

## **Pressemitteilung**

### **Pressemitteilung der Gemeinde Polling zum Betrieb des Kinderhauses in Polling**

Die Gemeinde Polling informiert aus aktuellem Anlass zur Pressemitteilung der Diakonie München und Oberbayern vom 17.04.2024 – 08.17 Uhr.

Die Diakonie München und Oberbayern lässt durch Ihre Mitgeschäftsführerin der diakonischen „Kinderhilfe Oberland (kurz KiHi)“ Frau Andrea Betz mitteilen, dass um das Kinderhaus Polling gebangt werden muss, da die Gemeinde Polling nicht bereit wäre die Finanzierung des Kinderhauses Polling sicherzustellen.

Diese Information kann für uns nicht nachvollzogen werden.

Das Kinderhaus Polling (integrative Einrichtung mit Krippe/Kindergarten/Hort) leistet seit vielen Jahren eine ganz hervorragende pädagogische Arbeit und ist ein fester und nicht mehr wegzudenkender Bestandteil in Polling.

Das Wohl der Kinder, deren Eltern und nicht zu guter Letzt der hoch engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kinderhauses liegt uns sehr am Herzen und stehen für die Gemeinde im Vordergrund. Die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, den Kinderbetreuungseinrichtungen, den Vereinen und Institutionen ist beispielhaft für die Region.

Es ist sehr schade, dass durch diese Pressemitteilung – ohne eine Vorwarnung – unnötig Ängste und Sorgen geschürt werden.

Wir und auch andere Kommunen, wie die Stadt Weilheim zahlen seit Jahren freiwillige Zuschüsse an die Kinderhilfe in beträchtlicher Höhe und gleichen so auch unter anderem Mietkosten, außerordentliche Maßnahmen auf Antrag und inzwischen auch große Teile des Defizits aus. Dies ist durch die Gemeinde Polling auch für das Kindergartenjahr 2024, erstmals auch über Abschlagszahlungen im Voraus gesichert und entsprechend in der Haushaltsplanung berücksichtigt. Dem ausdrücklichen Wunsch der Geschäftsleitung der KiHi wurde hier entsprochen. Dazu wurde ein separater Gemeinderatsbeschluss gefasst.

In der Pressemitteilung wird davon gesprochen, dass der Freistaat Bayern den größten Teil der Finanzierung übernimmt. Dies stimmt so nicht. Vielmehr ist richtig: Die nicht auskömmliche BayKiBiG-Förderung (Komplementärförderung) wird zu etwa gleich großen Teilen von Staat und Kommunen getragen. Letztendlich übernehmen die Kommunen dann oft noch Defizite oder sind selbst Träger. Daher zahlen die Kommunen den überwiegenden Anteil.

Die Kinderhilfe Oberland steht seit längerer Zeit mit der Gemeinde Polling in Verhandlung zum Abschluss einer sogenannten „Betriebsträgervereinbarung (kurz BTV)“, die dem Träger planungs- bzw. Finanzierungssicherheit geben würde. Allerdings stellt eine BTV ein kreditähnliches Rechtsgeschäft im Sinne der kommunalen Haushaltsführung dar und unterliegt der Genehmigung des Landratsamtes (Kommunalaufsicht).

Mit dem Abschluss einer BTV muss die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde gewährleistet sein. Der Wunsch der KiHi liegt bei einer 100% Übernahme der jährlichen Defizite. Das kann und darf eine Gemeinde nicht leisten.

Die Defizite aus dem Betrieb der Kindertagesstätte müssen verhältnismäßig und transparent auf die betroffenen Kommunen verteilt werden. Die Stadt Weilheim und die Gemeinde Polling stellen den größten Anteil der zu betreuenden Kinder im Kinderhaus.

Die Gemeinde Polling hat es sich mit der Vorplanung zum Haushalt 2024 und der Berücksichtigung der finanziellen Belange der KiHi nicht leicht gemacht. Die Gespräche mit der Geschäftsführung waren von einem vertrauens- und respektvollen Miteinander und Umgang geprägt. Richtig zu stellen ist, dass die Betreuung der Kinder im Kinderhaus, respektive durch die KiHi, nicht im Auftrag der Gemeinde Polling erfolgt.

Die Kinderhilfe Oberland hat sich vor vielen Jahren eigenständig zur Aufgabe gemacht, die Kinderbetreuung nach ihren eigenen Trägervorstellungen und damit verbundenen Zielen anzubieten. Das ist grundsätzlich auch so vom Gesetzgeber beabsichtigt. In viele Entscheidungen werden deshalb die Kommunen gar nicht mit einbezogen.

Die Gemeinde Polling unternimmt alles, um das Wohl der Kinder zu sichern.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Pape  
Erster Bürgermeister

Gemeinde Polling  
Kirchplatz 11  
82398 Polling  
Tel. 0881/9390-15  
Fax. 0881/9390-20  
[martin.pape@polling.de](mailto:martin.pape@polling.de)